Anhang Nr. 1, 2, 3 und 4

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...**

Band (Jahr): **- (1866)**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anhang

Nr. 1, 2, 3 und 4.

	Fr.	Rp.	Debitoren. Fr.	Rp.	Kreditoren. Fr.	Rp.
Anhang Nr. 1.						
Bilanz über Verwendung und Amortisation des Staatsanleihens von Fr. 1,700,000.						
(Großrathsbeschlüsse vom 26. Mai 1853, 29. August 1855 und 27. Februar 1857.						
I. Verwendung der Anleihenssumme:						
(vom 1. September 1853 bis 31. Dezember 1860.)						
A. Außerordentliche Neubauten infolge Wasserverheerungen	154,094	30				
B. " " " im Emmenthal	35,730	59				
C. Tieferlegung des Brienzersees; Schleußenbau in Unterseen	162,802	82				
D. Beitrag an die Bauten des Irrenhauses Waldau	641,625	95				
E. Beitrag an die Meublirung desselben	75,000	—				
F. Kosten des Staates auf der ganzen Operation der Münzreform	162,380	04				
G. Entsumpfung des Seelandes; Vorarbeiten	79,520	59				
H. Tavannes-Bözingen-Straße (Neuchenette-Biel-Straße)	588,791	62				
	1,899,945	91				
An obigen Ausgaben für die Tavannes-Bözingen-Straße hat die Ueberschußrechnung der laufenden Verwaltung beigetragen:						
Im Jahr 1858 . . . Fr. 95,331. 16						
" " 1859 . . . " 74,101. 36						
" " 1860 . . . " 30,513. 39	199,945	91				
Summa Verwendung des Anleihens			1,700,000	—		
II. Zinse und Kosten des Anleihens:						
Zinse	446,819	66				
Kosten	5,335	77				
			452,155	43		
III. Amortisation des Anleihens:						
Ursprünglicher Betrag	1,700,000	—				
Rückzahlung von 1855 bis 1866	1,700,000	—				
Ausstand auf 31. Dezember 1866			—	—		
IV. Extrasteuerquoten:						
Betrag der in 1854 bis und mit 1866 bezogenen Steuerquoten	—	—	—	—	2,152,155	43
V. Rechnungsrestanz	—	—	—	—		
			2,152,155	43	2,152,155	43
Anhang Nr. 2.						
Bilanz über Verwendung und Amortisation des Bauanleihens von Fr. 2,000,000.						
(Großrathsdekret vom 8. Mai 1863.)						
I. Bauausgaben (in 1863, 1864, 1865 und 1866):						
A. Hochbau-Neubauten	266,473	11				
B. Ordentlicher Hochbau	156,165	89				
C. Straßen-Neubauten	1,255,928	10				
D. Staatsbeitrag für Straßen IV. Klasse	165,785	—				
E. Wasserbau-Neubauten	23,103	—				
F. Allgemeine Vorarbeiten	46,738	95				
			1,914,194	05		
II. Zinse und Unkosten:						
Die Zinse und Unkosten sind durch den Kredit der Baudirektion für Verzinsung des Bauanleihens gedeckt worden.						
III. Bauanleihen:						
Das von 1867 bis und mit 1874 rückzahlbare Anleihen, im Jahre 1863 vollständig realisirt, mit					2,000,000	—
IV, Rechnungsrestanz:						
An Geldanlagen, à 4 1/2 % verzinslich	20,895	—				
An Baarschaft	64,910	—				
			85,805	95		
			2,000,000	—	2,000,000	—

1866.

Anhang Nr. 3.

Spezialrechnung über die Vorschüsse und Anleihen in Entsumpfungssachen.

(Dekret des Großen Rathes vom 22. Mai 1855.)

I. Vorschüsse.

1. Bätterkinden-Moos-Entsumpfung.

Obligation der Gesellschaft d. d. 14. Dezember 1863 mit Nachträgen vom 12. und 21. Januar und 12. Februar 1854 und 14. Juni 1856 für **Fr. 45,000**, verzinslich zu 4 % gemäß der am 6. Dezember 1849 ertheilten Konzession und rückzahlbar in fünf Jahresraten 1860–1864. Durch Beschluß des Regierungsrathes vom 26. November 1863 wurde die Rückzahlung des Saldos auf Ende 1863 festgestellt auf die Jahre 1864, 1865 und 1866 mit je einem Drittel nebst dem ausstehenden Zinse, zugleich aber der Zinsfuß ab 1. Januar 1864 auf 4½ % erhöht, wozu die Gesellschaft unterm 29. Dezember 1863 ihre Zustimmung ertheilte.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Betrag der Vorschüsse von 1854 bis 1859	35,622	—		
Betrag der Zinse von 1854 bis 1865	15,163	18		
	50,785	18		
Rückzahlungen in 1859, 1861, 1863, 1864 und 1865	28,425	—		
Stand des Vorschusses auf 1. Januar 1866	22,360	18		
Rückzahlungen in 1866	10,200	—		
	12,160	18		
Zins pro 1866	802	—		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	12,962	18	12,962	18

2. Aarräumung zwischen Unterseen und dem Brienzersee.

Vorschuß laut Obligationen der betheiligten Gemeinden Unterseen, Bönigen, Iseltwald, Goldswyl, Ringgenberg, Niederried, Oberried, Brienz, Hofstetten und Brienzwyler von zusammen ursprünglich **Fr. 190,000**.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1865	224,000	—		
Dazu den Zins pro 1866 von Fr. 200,000 à 4 %	8,000	—		
	232,000	—		

Dieselbe wurde liquidirt wie folgt:

1) Durch der Hypothekarkassa zur Verwaltung übergebene Forderungstitel, laut Beschluß des Regierungsrathes vom 5. November 1866, von . . . . . Fr. 116,320
2) Durch Beitrag der Haslethal-Entsumpfung, laut Beschluß des Regierungsrathes vom 30. Dezember 1864 und 5. November 1866, ... „ 69,600
3) Durch Beitrag des Staates, laut Beschluß des Großen Rathes vom 23. Nov. 1866, „ 46,080

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
	232,000	—		
	—	—		

3. Signau-Lichterswyl-Moos-Entsumpfung.

Obligation der Gesellschaft d. d. 19/25. Januar 1856 für **Fr. 73,000**, verzinslich zum Zinsfuße des damaligen Anleihens, mithin à 4 % und rückzahlbar in Annuitäten von wenigstens 10 %, erstmals Ende 1858, welcher Beginn der Amortisation jedoch vom Regierungsrathe im Jahr 1857 auf Ende 1859 verlängert wurde.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Betrag der Vorschüsse von 1856 bis 1861	63,000	—		
Betrag der Zinse von 1856 bis 1865	17,914	87		
	80,914	87		
Rückzahlungen in 1860 bis 1865	53,800	—		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866	27,114	87		
Zins pro 1866	967	16		
	28,082	03		
Rückzahlung in 1866	5,500	—		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	22,582	03	22,582	03

4. Zäziwyl-Mirchel-Moos-Entsumpfung.

Obligation der Gesellschaft d. d. 10. Mai 1858 für **Fr. 60,000**, verzinslich zu 4 % und rückzahlbar in 7 Jahresraten, erstmals auf 1. Januar 1860, vom Regierungsrathe aber verlängert auf 1. Januar 1861. Statt Vorschüssen wurden jedoch die ersten Rückzahlungen der Betheiligten an die Ausführung des Unternehmens verwendet und dafür der Beginn der Amortisation auf 1862 verschoben.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Betrag der Vorschüsse von 1858, 1859 und 1860	23,463	51		
Betrag der Zinse von 1858 bis 1865	4,882	81		
	28,346	32		
Rückzahlung in 1862, 1863, 1864 und 1865	27,200	—		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866	1,146	32		
Zins pro 1866	6	18		
	1,152	50		
Rückzahlungen in 1866	1,000	—		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	152	50	152	50
Transport			35,696	71

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Transport			35,696	71
5. Gürbekorrektion, unterste Abtheilung.				
Gesetz über die Korrektion der Gürbe vom 1. Dezember 1854. Zinsfuß vom Regierungsrath zu bestimmen. Rückzahlung aus dem erzielten Mehrwerthe des betheiligten Grundeigenthums. Die erste Abrechnung und Uebertragung daheriger Forderungstitel zur Liquidation an die Hypothekarkasse hat im Jahr 1860 stattgefunden. Damals blieb ungedeckt eine Summe von	93,584	50		
von welcher, so wie von Ergänzungsausgaben, einstweilen kein Zins mehr berechnet werden soll. Hiezu kommen zum Abschluß des Unternehmens: im Jahr 1861	1,751	68		
" " 1862	2,972	99		
" " 1863	6,399	45		
" " 1864	3,177	87		
" " 1865	899	91		
" " 1866	395	20		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	109,181	60	109,181	60
6. Gürbekorrektion, mittlere Abtheilung.				
Gesetz über die Gürbekorrektion vom 1. Dezember 1854. Zinsfuß vom Regierungsrathe im Jahre 1862 auf 4½ % bestimmt. Rückzahlung aus dem erzielten Mehrwerthe des betheiligten Grundeigenthums.				
Betrag der Vorschüsse in 1861 bis 1865 (die Zinse wurden aus den Vorschüssen bezahlt)	736,434	14		
Vorschüsse in 1866, abzüglich Einnahmen	93,805	38		
Zins pro 1866	35,512	23		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	865,751	75	865,751	75
7. Gürbekorrektion, oberste Abtheilung.				
Gesetz über die Korrektion der Gürbe vom 1. Dezember 1854. Zinsfuß vom Regierungsrathe im Jahr 1862 auf 4½ % bestimmt. Rückzahlung aus dem erzielten Mehrwerthe des betheiligten Grundeigenthums.				
Betrag der Vorschüsse in 1858 bis 1865 (die Zinse wurden aus den Vorschüssen bezahlt)	46,695	91		
Vorschüsse in 1866	12,283	40		
Zins pro 1866	2,283	57		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	61,262	88	61,262	88
8. Hypothekarkasse, Liquidation von Entsumpfungsunternehmen.				
Laut Beschluß des Regierungsrathes vom 21. November 1860 wurde die Liquidation aller aus Entsumpfungsunternehmen herrührenden Forderungstitel, welche eine Nachschlagung des Amtsblattes erfordern und nach dem Annuitätensystem abbezahlt werden, der Hypothekarkasse übertragen, welche dagegen die Verzinsung und Rückzahlung der entsprechenden Vorschüsse der Kantonskasse zu übernehmen hat und über diese Operation alljährlich Rechnung legen soll.				
In 1860 übernahm die Hypothekarkasse an Forderungstiteln aus der Gürbekorrektion, unterste Abtheilung, an Kapital und Zinsen eine Summe von	211,468	80		
woran sie in 1861 bis 1865 abzahlte	99,519	65		
	111,949	15		
an Zinsen pro 1861 bis 1865 kamen hinzu	33,305	55		
Stand dieses Vorschusses auf 1. Januar 1866	145,254	70		
Abzahlung in 1866	10,368	27		
	134,886	43		
Zins pro 1866 à 4 %	5,617	53		
Stand der Vorschüsse von der Gürbekorrektion, erste Abtheilung, auf 31. Dezember 1866	140,503	96		
Außerdem sind ihr von der Aarräumung von Unterseen an Forderungstiteln zur Verwaltung, laut Beschluß des Regierungsrathes vom 5. November 1866 übergeben worden, Werth 31. Dezember 1866	116,320	—		
Stand sämmtlicher Vorschüsse dieser Spezialrechnung auf 31. Dezember 1866	256,823	96	256,823	96
9. Grünenmoos-Entsumpfung (bei Rüeggisberg).				
Obligation der Gesellschaft d. d. 1. Juli 1861 für **Fr. 9000**, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 % von 1862 hinweg.				
Vorschüsse in 1861 bis 1863	9,000	—		
Zinse von 1861 bis 1865	1,307	53		
	10,307	53		
Rückzahlung in 1863 bis 1865	3,825	—		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866	6,482	53		
Zinse in 1866	291	71		
	6,774	24		
Rückzahlung in 1866	875	—		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	5,899	24	5,899	24
10. Walkringen-Niederwyl-Moos-Entsumpfung.				
Obligationen der Gesellschaft d. d. 31. Dezember 1862 für **Fr. 15,000**, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals auf 1. Dezember 1863.				
Vorschuß in 1862, 1863 und 1864	15,000	—		
Zinse pro 1862 bis 1865	1,933	25		
	16,933	25		
Rückzahlung in 1863, 1864 und 1865	5,000	—		
Stand des Vorschusses auf 1. Januar 1866	11,933	25		
Zins pro 1866	495	95		
	12,429	20		
Rückzahlung in 1866	1,800	—		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	10,629	20	10,629	20
Transport			1,345,245	34

1866.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Transport			1,345,245	34
11. Vinelz-Brühl-Tschäppit-Moos-Entsumpfung.				
Obligation der Gesellschaft d. d. 7. Mai 1862 für **Fr. 10,000**, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals auf 1. Dezember 1862.				
Vorschuß in 1862	10,000	—		
Zinse pro 1862 bis 1865	1,247	08		
	11,247	08		
Rückzahlung in 1862, 1863 und 1864	3,760	—		
Stand des Vorschusses auf 1. Januar 1866	7,487	08		
Zins pro 1866	300	05		
	7,787	13		
Rückzahlung in 1866	1,890	—		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	5,897	13	5,897	13
12. Simmen-Korrektion (bei Lenk).				
Obligationen der Gesellschaft d. d. 4. April 1862, 10. Juni 1863 und 9. Juni 1865 für **Fr. 20,000**, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals auf 1. Januar 1868.				
Vorschüsse in 1862 bis 1865	18,500	—		
Zinse pro 1862 bis 1865	1,816	65		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866	20,316	65		
Zins pro 1866	914	25		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	21,230	90	21,230	90
13. Kernenried-Moos-Entsumpfung.				
Obligation der Gesellschaft d. d. 13. September 1862 für **Fr. 45,000**, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals auf 31. Dezember 1864, vom Regierungsrath jedoch unterm 23. Januar 1865 auf 31. Dezember 1865 verlängert.				
Vorschuß in 1862 bis 1864	33,000	—		
Zins pro 1862 bis 1865	3,516	93		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866	36,516	93		
Rückzahlungen in 1865 und 1866	9,240	—		
	27,276	93		
Zins pro 1866	1,440	76		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	28,717	69	28,717	69
14. Limpach-Aetigen-Moos-Entsumpfung.				
Obligation der Gesellschaft d. d. 23. Februar 1863 für **Fr. 22,000**, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 20 %, erstmals Ende 1863. Die Zahlung des Rests des ersten Zahlungsstoßes wurde jedoch vom Regierungsrath unterm 5. Dezember 1863 auf Ansuchen der Gesellschaft um ein Jahr verlängert, d. h. auf Ende 1864 gleichzeitig mit dem zweiten Zahlungsstoße.				
Vorschuß in 1863	22,000	—		
Zins pro 1863, 1864 und 1865	2,110	08		
	24,110	08		
Rückzahlung in 1863 und 1865	16,500	—		
Stand des Vorschusses auf 1. Januar 1866	7,610	08		
Rückzahlung in 1866	1,500	—		
	6,110	08		
Zins pro 1866	280	50		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	6 390	58	6,390	58
15. Jegenstorf-Moos-Entsumpfung.				
Obligation der Gesellschaft d. d. 11. Mai 1863 für **Fr. 12,000**, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 20 %, erstmals Ende 1864.				
Vorschuß in 1863 und 1864	10,000	—		
Zins pro 1863, 1864 und 1865	862	82		
	10,862	82		
Rückzahlung in 1864 und 1865	5,100	—		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866	5,762	82		
Zins pro 1866	248	33		
	6,011	15		
Rückzahlungen in 1866	1,700	—		
Stand des Vorschusses auf 31. Dezember 1866	4,311	15	4,311	15
Transport			1,411,792	79

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Transport			1,411,792	79
16. Krümmelbach-Korrektion (Gemeinde Koppigen).				
Obligation der Gesellschaft d. d. 21. September 1863 für **Fr. 16,000**, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals Ende 1864.				
Vorschüsse in 1863 und 1864	14,000	—		
Zins pro 1863, 1864 und 1865	994	14		
	14,994	14		
Rückzahlung in 1864 und 1865	5,800	—		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866	9,194	14		
Zinse pro 1866	411	89		
	9,606	03		
Rückzahlungen in 1866	3,000	—		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	6,606	03	6,606	03
17. Jaßbach-Moos-Entsumpfung (Amt Konolfingen).				
Obligation der Gesellschaft d. d. 15. Juni 1864 für **Fr. 25,000**, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals Ende 1870.				
Vorschüsse in 1864 und 1865	18,000	—		
Zins pro 1864	809	48		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866	18,809	48		
Vorschüsse in 1866	1,300	—		
Zins pro 1866	872	55		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	20,982	03	20,982	03
Summe Vorschüsse in Entsumpfungssachen			1,439,380	85
II. Anleihen.				
1) In Anwendung des § 2 des Dekrets vom 22. Mai 1855 beschloß der Regierungsrath am 12. Oktober 1857, die Ausgabe der ersten Abtheilung des Anleihens mit Fr. 500,000, verzinslich zu 4 % je auf 31. Dezember und rückzahlbar nach Belieben des Staats bis zum Jahr 1870, auf welchen Zeitpunkt für die Inhaber das Recht zur dreimonatlichen Aufkündung beginnt. Dieses Anleihen wurde in den Jahren 1857, 1858 und 1859 realisirt und steht noch aus in 500 Scheinen von Fr. 1000 mit	500,500	—		
2) In Anwendung der gleichen Bestimmung beschloß der Regierungsrath am 15. Oktober 1864 die Ausgabe der zweiten Abtheilung des Anleihens mit Fr. 500,000, verzinslich zu 4½ %, je auf 31. Dezember und rückzahlbar nach Gutfinden der Behörde zwischen den Jahren 1875 und 1880. Dieses Anleihen wurde in den Jahren 1864 und 1865 realisirt mit 500 Scheinen à Fr. 1000	500,000	—		
Summe Anleihen in Entsumpfungssachen			1,000,000	—
Die Kantonskasse, resp. die Rubrik „Rechnungs-Restanzen" des Vermögensetats hat demnach in Entsumpfungssachen auf 31. Dezember 1866 zu fordern			439,380	85
Summe wie hievor			1,439,380	85

Anhang Nr. 4.

Betriebsrechnung der bernischen Staatsbahn für das Jahr 1866.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Einnahmen.						
A. Unmittelbare Betriebs-Einnahmen.						
I. Personen-Transport	516,759	86				
II. Gepäck-Transport	26,593	52				
III. Thier-Transport (Hunde, Pferde, Vieh)	23,035	54				
IV. Transport von Equipagen und außergewöhnlichen Gegenständen	1,650	18				
V. Güter-Transport	333,091	67				
			901,130	77		
B. Mittelbare Betriebs-Einnahmen.						
I. Pacht- und Miethzinse (Landabschnitte, Böschungen, Stationspläne, Stationsräumlichkeiten, Bahnhöfe und Bahnstrecken, Restaurants 2c.)	61,580	99				
II. Vergütung für Benutzung von Wagen, Lokomotiven und Betriebsgeräthschaften durch andere Bahnen	20,786	55				
III. Zinse aus nutzbar gemachten Geldern	5,835	04				
VI. Verschiedenes	63,936	44				
			152,139	02		
Total-Einnahmen					1,053,269	79
Ausgaben.						
I. Allgemeine Verwaltung.						
1. Honorar des Direktoriums und Gehalte des Personals der allgemeinen Verwaltung (Sekretariat Comptabilität und Casse)	23,211	39				
2. Reiseauslagen	898	40				
3. Miethe, Heizung und Beleuchtung der Büreaulokale	5,442	99				
4. Büreaubedürfnisse, Druck- und Insertionskosten, Porti und Stempel	7,503	14				
5. Unterhalt, Ergänzung und Assekuranz des Mobiliars, Inventarstücke	277	80				
			37,333	72		
II. Expeditionsdienst.						
1. Allgemeine Kosten.						
a. Besoldung und Entschädigung der Beamten und Angestellten der Betriebskontrolle und der Betriebsinspektion, der Bahnhof- und Stationsvorsteher, der Bahnhofaufseher, der Portiers und Nachtwächter	33,821	73				
b. Bekleidung derselben	832	95				
c. Büreaukosten, Drucksachen	3,691	35				
d. Beleuchtung und Heizung der Büreaux	7,030	33				
e. Ergänzung, Unterhalt und Assekuranz des Inventars	1,603	51				
2. Personendienst.						
a. Besoldung und Entschädigung der Einnehmer, Gepäckexpedienten und Gepäckträger	16,968	02				
b. Bekleidung derselben	1,254	07				
c. Druckkosten (Fahrbillets, Gepäck und Traglastzeddel 2c.)	3,047	20				
d. Ersatzleistungen	168	—				
e. Assekuranz des Gepäcks	50	—				
3. Güterdienst.						
a. Besoldung und Entschädigung der Güterexpedienten, der Güterschaffner, der Faktoren und Güterarbeiter u. s. w.	41,358	24				
b. Bekleidung derselben	559	25				
c. Druckkosten, Frachtbriefe, Frachtbriefe, Frachtkarten, Deklarationen 2c.	2,607	35				
d. Ersatzleistungen	987	11				
e. Assekuranz der Güter	1,070	—				
			115,049	11		
III. Fahrdienst.						
1. Allgemeine Kosten.						
a. Gehalt und Entschädigungen der Beamten und Angestellten der Materialverwaltung, des Maschinenmeisters und seiner Büreauangestellten	15,147	78				
b. Büreaukosten, Heizung und Beleuchtung, Druckkosten	2,262	84				
c. Ergänzung, Unterhalt und Assekuranz des Inventars und der Materialvorräthe	585	55				
d. Beleuchtung der Bahn, der Bahnhöfe und Wärterhäuser, Lichtsignale	9,046	40				
Uebertrag	27,042	57	152,382	83	1,053,269	79

1867.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag	27,042	57	152,382	83	1,053,269	79
2. Maschinendienst.						
a. Besoldungen, Löhne, Stundengelder und Ersparnißprämien des Maschinenpersonals	42,476	95				
b. Bekleidung desselben	834	85				
c. Büreaukosten, Heizung und Beleuchtung	117	55				
d. Brennmaterial	74,543	57				
e. Schmiermaterial	6,353	19				
f. Putzmaterial	737	88				
g. Wasserpumpen, Brennmaterialbereitung und Vorwärmer	527	54				
h. Unterhalt, Reinigung und Erneuerung der Lokomotiven sammt Ausrüstung und Reservestücken	24,948	84				
i. Assekuranz der Lokomotiven	666	—				
k. Vergütung für die Benützung fremder Lokomotiven	3,220	25				
3. Wagendienst.						
a. Besoldungen, Löhne, Stundengelder und Entschädigungen der Zugführer, Condukteure und Wagenwärter	32,414	55				
b. Bekleidung derselben	2,512	34				
c. Unterhalt, Reinigung und Erneuerung der Wagen sammt Ausrüstung und Reservestücken	23,606	98				
d. Oel und Schmiere für die Wagen	2,119	75				
e. Beleuchtung und Heizung derselben	1,212	38				
f. Assekuranz der Wagen	1,586	—				
g. Vergütung für die Benutzung fremder Wagen	13,839	40				
			258,760	59		
IV. Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienst.						
1. Allgemeine Kosten.						
a. Gehalte und Entschädigungen des Bahnaufsichtspersonals, des Bahningenieurs und der Büreauangestellten. Bahnaufseher, Bahn- und Weichenwärter	83,866	41				
b. Bekleidung derselben	8,617	50				
c. Büreaukosten und Drucksachen	1,138	57				
d. Ergänzung, Unterhalt und Assekuranz des Inventars zur Bahnunterhaltung	4,780	55				
e. Räumung von Schnee und Eis	21	60				
2. Unterhalt und Erneuerung des Unterbaues.						
a. Bahnkörper	2,175	19				
b. Kunstbauten	1,176	74				
c. Straßen, Nebenwege, Fluß- und Uferbauten	5,884	16				
d. Entschädigungen, Kulturschaden	—	—				
3. Unterhalt und Erneuerung des Oberbaues.						
a. Geleiseregulirung	11,726	50				
b. Beschotterung	5,484	80				
c. Schwellen	12	60				
d. Schienen und Befestigungsmittel	1,008	65				
e. Weichungen, Kreuzungen, Drehscheiben	3,356	91				
f. Einfriedigungen, Barrieren, Verbottafeln, Gradientenzeiger, Vermarchung, Telegraphenleitung, Pflanzungen	3,684	49				
4. Unterhalt und Erneuerung der Bahnhöfe und Stationen.						
a. Gebäude aller Art (mit Inbegriff dem Remisen, Magazine, Bahnwärtherhäuser, Wärterbuden)	15,919	63				
b. Technische Einrichtungen der Bahnhöfe (Wasserstationen, Pumpen, Brunnen, Gasleitung, feste Laternen, Trottoirs, Rampen, Entleerungsgruben 2c.)	2,058	31				
c. Assekuranz der Gebäude	2,557	80				
			153,470	41		
V. Verschiedenes.						
1. Gerichts- und Prozeßkosten	1,149	60				
2. Beiträge und Unterstützungen	2,759	26				
3. Miethe für Benutzung von Bahnhöfen und Bahnstrecken anderer Eisenbahnverwaltungen	209,948	38				
4. Verschiedene uneingereihte Ausgaben	2,808	55				
			216,665	79		
Total-Ausgaben					781,279	61
Netto-Ertrag der Betriebsrechnung, laut Folio 11 der Staatsrechnung an die Verzinsung der Anleihen verwendet					271,990	18